



Die Eselshaut.

Bei einem tapferen Volke regierte einmal ein König, der war so groß, so geliebt von seinen Unterthanen, daß man sagen konnte, er sei der glücklichste aller Monarchen. Seine Gemahlin, die Königin, war eben so schön als tugendhaft, auch hatte er eine Tochter, begabt mit so vieler Anmuth und so vielen Reizen, daß sie der Liebling aller war.

Die Pracht, der Geschmack und der Ueberfluß herrschten in dem Palaste des Königs.

Seine Diener waren treu und arbeitsam, die geräumigen Ställe von den schönsten Pferden der Welt, geschmückt mit dem reichsten Sattelzeug, angefüllt; was aber allen Freunden, welche die schönen Ställe bewunderten, sehr auffiel, war, daß im schönsten Stande ein Esel seine langen Ohren zeigte. Nicht aus Laune, sondern mit Grund hatte der König ihm einen besondern und ausgezeichneten Platz angewiesen. Die Tugenden dieses seltenen Thieres verdienten diese Auszeichnung, denn die